

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

[56576.]

In dem Concursverfahren über das Vermögen des Verlagsbuchhändlers Adolf Spaarmann zu Stryum bei Oberhausen hat der Gemeinschuldner den Vorschlag zu einem Zwangsvergleich gemacht.

Der Gläubigerausschuß hat denselben für annehmbar erklärt.

Die sämtlichen Gläubiger, deren Forderungen festgestellt sind, werden hierdurch zu dem zur Beschlußfassung und Verhandlung auf den 11. December 1880,

Vormittags 9 Uhr

vor dem Königl. Amtsgericht hier selbst anberaumten Vergleichstermine auf Anordnung des bezeichneten Gerichts geladen.

Der Creditar bietet den nicht bevorrechtigten Concurs-Gläubigern 5% der Forderungen, zahlbar sofort nach rechtskräftiger Bestätigung des Vergleiches.

Mülheim a/d. Ruhr, den 19. Novbr. 1880.

Königliches Amtsgericht.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Baden (Schweiz), 15. November 1880.

[56577.] P. P.

Ich beehre mich Ihnen mitzutheilen, daß ich von den Rechtsnachfolgern des Herrn H. Huber die von ihm geführte Buch- u. Schreibmaterialienhandlung und Leihbibliothek Hoehr & Langbein käuflich erworben habe und dieselbe unter der handelsrechtlich eingetragenen Firma

R. Kaufmann junior,

Nachfolger von Höhr & Langbein fortführen werde.

Mit den dazu erforderlichen Mitteln ausgerüstet, wird es mein eifriges Bestreben sein, dem alten Geschäft neuen Aufschwung und größere Ausdehnung zu verschaffen und das Vertrauen der bisherigen, sowie neuer Geschäftsfreunde und Kunden des Geschäfts zu verdienen und zu vermehren.

Activa und Passiva des früheren Geschäftsinhabers werden von dessen Rechtsnachfolgern bereinigt, dagegen bin ich gern bereit, die vorhandenen à condition-Bestände zu übernehmen und bei nächster Abrechnung den Herren Berlegern zu verrechnen. Als Commissionäre bleiben die bisherigen Herren F. V. Herbig in Leipzig, Paul Reff in Stuttgart, S. Hoehr in Zürich beibehalten.

Unverlangte à cond.-Sendungen bitte ich mir nicht zu machen, dagegen ersuche ich um regelmäßige Zusendung Ihrer Kataloge, Circulare und Prospective.

Indem ich Sie bitte, mich auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen, halte ich mich

Ihrer Gewogenheit empfohlen und zeichne mit besonderer Hochachtung

R. Kaufmann jun.,
Nachfolger von Höhr & Langbein.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins des deutschen Buchhandels niedergelegt worden.

Referenzen:

Tit. Bank in Baden.

Herr Rud. Kaufmann, Bankier in Basel.

Herr H. Georg (Neufirch'sche Buchhandlung) in Basel.

Tit. Württembergische Hypothekenbank in Stuttgart.

[56578.] Von heute an übernahm die

Expedition des „Feuerwehrcalenders für das Deutsche Reich“ auf das Jahr 1881. (Besitzer und Herausgeber Max Cohn in Berlin C., Alexanderstr. 3/4.

Leipzig, den 2. December 1880.

G. G. Theile.

Verkaufsanträge.

[56579.] In einer verkehrsreichen Stadt der Ost-Provinzen Preussens, mit königl. Gymnasium, ist eine seit 30 Jahren bestehende, mit verschiedenen Nebenzweigen verbundene Buchhandlung, welche sich in einer guten und reichen Umgegend des besten Rufes erfreut, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Umsatz 23,000 Mark. Brutto-Ertrag 7500 Mark. Bei genügender Garantie braucht die Anzahlung nicht eben gross zu sein.

Berlin.

Elwin Staude.

[56580.] Eine Buchhandlung mit sehr bedeutender Leihbibliothek und ausgedehntem Journalleserzirkel, altrenommiertes Geschäft, in einer großen, angenehmen Stadt Deutschlands, ist sofort wegen andauernder Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Für ein oder zwei Herren mit den nöthigen Baarmitteln eine seltene Gelegenheit. Ernstgemeinte Offerten von Selbstkäufern, keinen Unterhändlern, werden sub T. Z. 377. durch die Annoncen-Expedition von Paassenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

Kaufgesuche.

[56581.] Ein kl. gangbarer Verlag, auch einzelne gute Artikel, sowie Lieferungswerte oder Auflage-Reste werden zu kaufen gesucht.

Offerten unter S. A. durch die Exped. d. Bl.

Theilhaberangebote.

[56582.] Ich suche für ein größeres Sortiment, das seit einigen zwanzig Jahren besteht und sich allgemeinen Ansehens und Credits erfreut, eine jüngere Kraft, die im Besitze disponibler Mittel und geneigt wäre, als Theilhaber einzutreten. Solchen Reflectenten, die längere Zeit im Antiquariat gearbeitet haben, würde der Vorzug gegeben werden.

Leipzig.

Franz Wagner.

Fertige Bücher u. s. w.

— Nur auf Verlangen. —

[56583.]

Soeben erschien:

Wahrheit, Freiheit, That!

Predigten

gehalten von

E. Schultz in Jena

(früher Prediger in Bremen, Graz und Bukarest).

Zweite, durchgesehene Auflage.

Preis 4 M. ord., 3 M. netto; gebunden 6 M.,

4 M. 50 A. netto.

Daß von diesen Predigten bereits nach Jahresfrist eine zweite Auflage nöthig wurde, beweist Ihnen, daß es sich hier in der That um ein Werk außergewöhnlicher Art handelt, und doch haben beim Erscheinen der ersten Auflage nur einige wenige Handlungen das Wesen, den Zweck und das Ziel des Buches richtig beurtheilt, alsdann aber auch große Resultate erzielt:

Das Buch ist in erster Linie für Laien aus den gebildeten Kreisen bestimmt.

Unter den zahlreichen, höchst anerkennenden Besprechungen der deutschen, schweizerischen und oesterr. Presse nenne ich nur folgende:

Schlesische Presse. — Blätter für literarische Unterhaltung. — Karlsruher Zeitung. — Straßburger Zeitung. — Kirchenbote für Elßaß-Lothringen. — Grazer Tagespost. — Schweizerischer Volksfreund. — Schweizer Grenzpost. — Basler Nachrichten. — Bauhütte. — Freimaurerzeitung.

Schließlich erlaube ich mir noch darauf hinzuweisen, daß Ihre Kais. Kgl. Hoheit, die Kronprinzessin des Deutschen Reiches und von Preußen, Ihre Kgl. Hoheit, die Fürstin von Rumänien und Seine Hoheit der Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha in huldvollster Weise ihre besondere Anerkennung des Buches ausgesprochen haben.

Elegant gebundene Exemplare sind bei Herren A. Koch & Co. in Stuttgart stets vorrätzig. Für Oesterreich-Ungarn übernehmen die Herren Vertschinger & Heyn in Klagenfurt Generaldebit.

Ich bitte, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Mülhausen, 25. November 1880.

W. Busleb.

[56584.] Von:

Schulze u. Steinmann, Kinderschaß. II. Teil.

erschien soeben die Neubearbeitung nach der neuen Rechtschreibung, und bitte ich, bei den Verschreibungen anzugeben, ob diese Neubearbeitung oder Exempl. in der bisherigen Orthographie gewünscht werden. Wird diese Neubearbeitung bei den Bestellungen nicht speciell begehrt, so expedire ich Exempl. in bisheriger Orthographie.

Dresden.

Es. Ehlermann.

715*